

Laufftreff hilft mit 4000 Euro

Die Erlöse und Sponsorengelder des Naabtal Laufes, den der Laufftreff Teublitz zum 25. Mal organisierte, gehen an Einrichtungen in der Region.



Laufftreffeiterin Sabine Eichinger übergab mit vielen Sportlern die Spendenschecks an die Empfänger von Tafel, Verein „Zweites Leben“ und „Nothing is Forever“. Foto: bpf

Teublitz. Der Laufftreff Teublitz konnte nicht nur mit der 25. Auflage des Naabtal Laufs und der ersten Oberpfalzmeisterschaft über zehn Kilometer ein Jubiläum feiern – auch bei der jährlichen Spendenaktion aus den Erlösen und Sponsorengeldern des Naabtal-Laufes gab es Grund zu feiern. Bereits zum 20. Mal wiederholten die Teublitzler Läufer ihre Aktion. Insgesamt konnten so bisher 70.350 Euro für gemeinnützige Zwecke an viele Institutionen gespendet werden.

Die Dreiteilung der diesjährigen Spende stellte aber eine Premiere dar. Erstmals konnte Laufftreffeiterin Sabine Eichinger im Rahmen des wöchentlichen Laufftreffs gleich drei Spendenempfänger begrüßen. Bei der Wahl der Organisationen bleibt der Laufftreff dagegen seinem Grundsatz der Regionalität treu. Der Verein „Zweites Leben e.V.“ in Regensburg erhielt 2000 Euro, an „Nothing is Forever“ aus Regensburg gingen 1500 Euro und weitere 500 Euro wurde an die „Ausgabestelle Städtedreieck“ der Tafel gespendet.

Nach der Übergabe der Schecks dankte Eichinger den Startern, den zahllosen Helfern, dem Bauhof der Stadt Teublitz, den Feuerwehren und dem Bayerischen Roten Kreuz für ihre ehrenamtliche Unterstützung. Ebenso galt der Dank den örtlichen und überörtlichen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die jährlichen Spendenaktionen unmöglich wären. Sie alle sind ein Garant dafür, dass sich jährlich viele in Not geratene Menschen auf ein bisschen Hilfe freuen können.

Bei der Tafel fließt die Spende in die geplante Anschaffung eines Kühlfahrzeugs zum Transport der Lebensmittel. Die Tafel unterstützt derzeit rund 170 Menschen im Städtedreieck, darunter 55 Kinder, wie die Verantwortlichen berichteten. Der Verein „Zweites Leben“ am neurologischen Nachsorgezentrum beim Bezirksklinikum Regensburg unterstützt Menschen mit unfall- oder schlaganfallbedingten Hirnschädigungen bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung. Maria Dotzler und Margit Adamski wollen die Spende für den Bau eines neuen behindertengerechten Wohnheims in Regensburg einsetzen.

Josef Kammermeier erklärte den Laufftrefflern, dass sich der Verein „Nothing is Forever“ der Erforschung der Krankheit Neurofibromatose und der Unterstützung Betroffener widmet. Heuer erreichte der Hilferuf eines erkrankten Kindes aus Pakistan den Verein, das von deutschen Ärzten kostenlos operiert werden soll. Der Regensburger Verein organisiert mit der Spende den Flug des Kindes. (bpf